



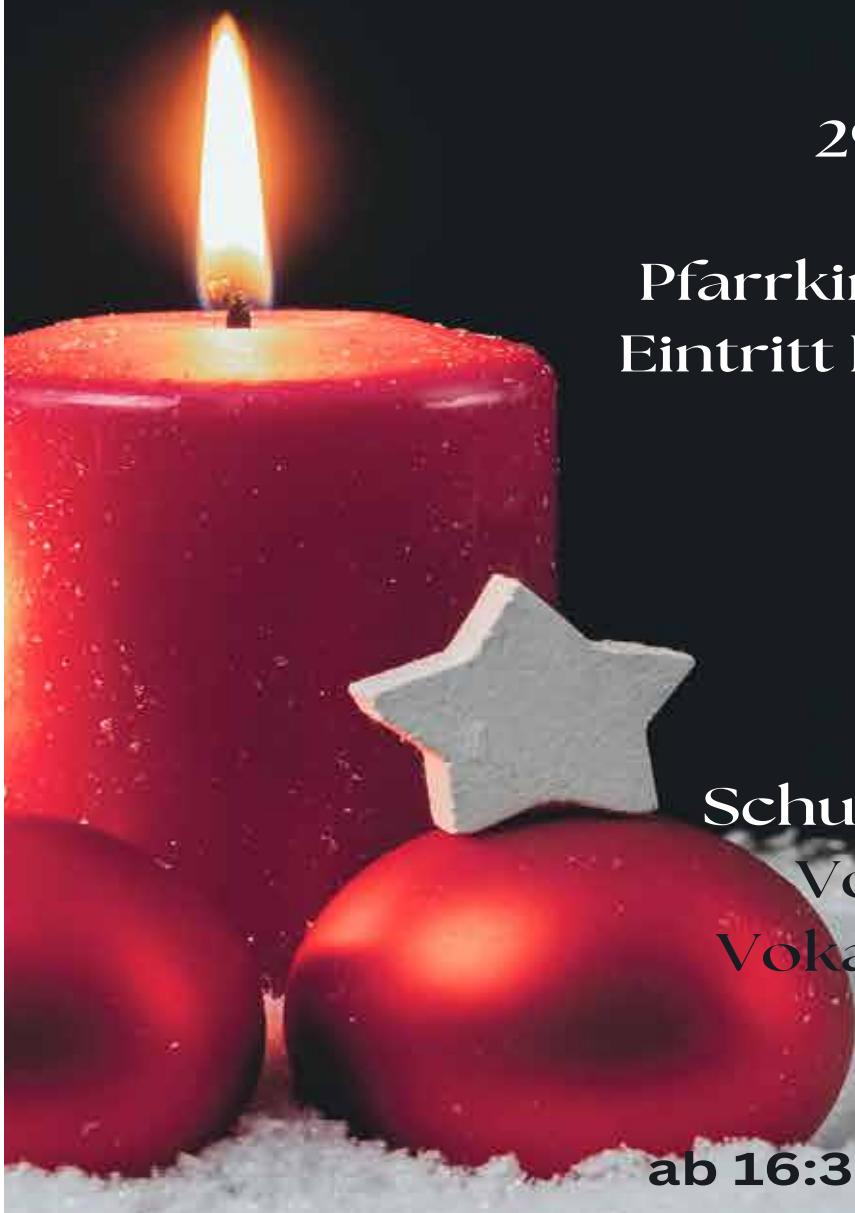
kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašnjah

ADVENT 2025

ADVENTKONZERT ADVENTNI KONCERT

29. November 2025
19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Peter a.W.
Eintritt Freiwillige Spende



MITWIRKENDE:

Kirchenchor
klan(g)kariert
Die SaitnDrucka
Schulchor VS St. Peter
Vokalgruppe Klika/
Vokalna skupina Klika

ADVENTBASAR
ab 16:30 in der Pfarrkirche



kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašnjah

ADVENT 2025

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Peter am Wallersberg /
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašnjah

Pfarre St. Peter am Wallersberg
Zeckrestraße 1
9100 Völkermarkt

Redaktionsteam:

Josef Valeško
Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Maria Kup-Duller

Bildmaterial:

Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Anna Korak



Pfarrer:

Josef Valeško

Homepage:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3269>

Telefon:

04232/3313
0676/8772-8730

email:

stpeter-wallersberg@kath-pfarre-kaernten.at



DER ENGEL DES HERRN ANGELOVO ČEŠČENJE

V Der Engel des Herrn
brachte Maria die
Botschaft,
A und sie empfing vom
Heiligen Geist.

V Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist
mit dir. Du bist gebenedeit
unter den Frauen, und ge-
benedeit ist die Frucht dei-
nes Leibes, Jesus.
A Heilige Maria, Mutter
Gottes, bitte für uns
Sünder jetzt und in der
Stunde unseres Todes.
Amen.

V Maria sprach: Siehe, ich
bin die Magd des Herrn;
A mir geschehe nach
deinem Wort.
V Gegrüßet seist du, Maria
...

A Heilige Maria ...
V Und das Wort ist Fleisch
geworden,
A und hat unter uns
gewohnt.
V Gegrüßet seist du, Maria
...

A Heilige Maria ...
V Bitte für uns, heilige
Gottesmutter,
A dass wir würdig werden
der Verheißung Christi.

V Lasset uns beten.
Allmächtiger Gott, gie-
ße deine Gnade in unsere
Herzen ein. Durch die Bot-
schaft des Engels haben
wir die Menschwerdung
Christi, deines Sohnes, er-
kannt. Lass uns durch sein
Leiden und Kreuz zur Herr-
lichkeit der Auferstehung
gelangen.

Darum bitten wir durch
Christus, unsren Herrn.

Amen.

M Angel Gospodov je
oznanil Mariji
V in spočela je od Svetega
Duha.

M Zdrava, Marija, milosti
polna, Gospod je s teboj,
blagoslovljena si med
ženami in blagoslovljen je
sad tvojega telesa, Jezus.
V Sveta Marija, Mati božja,
prosi za nas grešnike zdaj in
ob naši smrtni uri. Amen.

M Glej, dekla sem
Gospodova
V zgodi se mi po tvoji
besedi.
M Zdrava, Marija ...
V Sveta Marija ...

M In Beseda je meso
postala
V in med nami prebivala.
M Zdrava, Marija ...
V Sveta Marija ...

M Prosi za nas sveta Božja
Porodnica.
V Da postanemo vredni
obljub Kristusovih.

M Molimo.
Svojo milost, prosimo te,
Gospod, v naša srca vlij, da,
ki smo po angelovem
oznanjenju spoznali
učlovečenje Kristusa,
tvojega Sina, po njegovem
trpljenju in križu dosežemo
častitljivo vstajenje.

Po Kristusu, Gospodu
našem.

V Amen.



Liebe Menschen in unserer Pfarre! Dragi farani!

Des Engels abgebrochener Flügel

Manchmal ist es umgekehrt.
Als vor wenigen Wochen in

der Wallfahrtskirche am Lisnaberg das automatische Läuten der Glocken durch einen technischen Defekt ausgefallen ist, habe ich gleich mehrere Beschwerdeanrufe bekommen. Einer hat sogar mit dem Kirchenaustritt gedroht, falls die Glocken nicht sofort instand gesetzt werden. Oft scheint es, dass wir das tägliche Glockengeläute gar nicht mehr wahrnehmen, dann aber geht ihr Verstummen doch ab.

Dreimal am Tag (meist morgens um 6.00, mittags um 12.00 und abends um 18.00 Uhr) ruft das Angelus-Läuten die Gläubigen dazu auf, den „Engel des Herrn“ zu beten. Der Angelus oder „Engel des Herrn“ (lat. „angelus“ = Engel) ist eine alte Gebetstradition der Kirche. Das Angelus-Gebet eignet sich in besonderer Weise als gemeinsame Gebetszeit, aber auch zum persönlichen Innehalten.

Das Gebetläuten in der Früh und am Abend erinnert uns an das Morgen- und Abendgebet. Das Mittagsläuten war in unseren Breiten der Hinweis, die Arbeit zu unterbrechen, nicht nur zum Gebet, sondern auch für die Mittagspause. Als im 15. Jahrhundert die Türken Europa bedrohten, hat Papst Callixtus III. in einem apostolischen Schreiben aufgefordert, beim Läuten der Mittagsglocken besonders um Frieden und „Bewahrung des vom Halbmond bedrohten Abendlandes“ zu beten. Wir dürfen uns in dieser unsicheren Zeit daran erinnern.

Ich möchte euch einladen, dass wir im Advent den Engel des Herrn ganz bewusst beten und die vielsagenden Gebetstexte beherzigen und meditieren.

Denn es bringt zentrale Vorgänge unseres Lebens zur Sprache.

„Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft. Und sie empfing vom Heiligen Geiste.“ Alles beginnt mit der Initiative Gottes. Er überlässt die Welt nicht ihrem Schicksal. Die Menschen sind ihm nicht gleichgültig; er will ihr Leben teilen. Aber er tut dies nicht anonym, sondern er geht auf bestimmte Menschen zu. Und der Mensch, der diese Zuwendung Gottes am dichtesten erfahren hat, ist Maria.

Gott geht auf die Menschen zu. Er ruft uns ganz persönlich beim Namen. Vielleicht tun wir uns heute schwerer, den Anruf Gottes zu entdecken. Aber in den Ereignissen der Zeit, die mich herausfordern, in den Begegnungen mit Menschen, die vielleicht

meine Hilfe brauchen oder auch in persönlichen Erfahrungen von Freude, von Krankheit, von Leid, von Konflikten, kann ein solcher Anruf Gottes stecken. Im Evangelium geht es weiter: Maria erschrickt, sie fragt, sie sucht.

Gott lässt den Menschen die Freiheit der Entscheidung. Aber er wartet auf die Antwort. Die Welt wird sich vom Glauben her nur verändern lassen, wenn Menschen bereit sind, bei der Initiative Gottes mitzumachen. Und so kann Maria schließlich zu ihrer Erwiderung kommen: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.“

Wie sieht meine Antwort aus? Gott lässt auch uns einen Raum des Fragens und des Suchens. Auch gläubige Menschen wissen manchmal nicht, was Gott von ihnen will. Auch sie kennen Zweifel und stellen Fragen. Selbst Maria hat gefragt. Auch sie hat erst nach Orientierung gesucht. Aber es kann uns Mut machen, dass diese einfache Frau aus dem Volk Israel dann zu einer klaren Antwort kam: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn.“

Gott wird Mensch. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Gott macht nicht einfach Worte, er lässt sich beim Wort nehmen, er mischt sich in Jesus unumkehrbar in unser Leben ein, weil ihm die Welt und ihre Menschen so viel bedeuten. So spüren wir eine innere Kraft für unser eigenes Leben, aber auch den Antrieb, sich für andere Menschen einzusetzen.

Eine Mutter hat mir vor kurzem erzählt, dass sie zur Geburt und Taufe ihres Kindes einen schönen Engel aus Holz bekommen hat. Und damit Ihr Kind mit dem Engel vertraut wird, hat sie ihm den Engel öfters auch in die Hand gegeben. Doch leider ist ein Missgeschick passiert. Der Engel fiel so unglücklich zu Boden, dass er sich einen Flügel brach. Und traurig stellte sie fest: „Nun ist der Engel kein Engel mehr.“

Vielleicht ist auch bei uns schon ein Engelsflügel abgebrochen. Ich wünsche uns allen, dass wir in den Wochen des Advent spüren, dass unsere Seele Flügel bekommt.

Začetek novembra sem se svojimi farami podal na svetoletno romanje v Rim. Pri vseh štirih papeških bazilikah smo stopili skozi sveta vrata. Nekako me je to prevzelo, da prestopim prag v drugo, božje okolje. V adventu in za božič pa obhajamo to čudovito skrivnost, da je Bog odprl nebeška vrata, ker je vso zemljo tema krila. Želim nam vsem, da bi v teh tednih slišali veseli glas iz višav, da se za vsakega izmed nas odpirajo nebeška vrata. Blagoslovjen advent in Božič Vam vsem.

**Euer Pfarrer / Vaš župnik
Josef Valeško**

WELTMISSIONSSONNTAG / MISIJONSKA NEDELJA



Rund um den Weltmissionssonntag am 19. Oktober 2025 fand vor unserer Kirche erneut der traditionelle Eine-Welt-Basar statt.

Viele Besucherinnen und Besucher nahmen das vielfältige Angebot an Fairtrade-Produkten in Anspruch und setzten mit ihrem Einkauf ein bewusstes Zeichen für Solidarität. Mit jedem Kauf

wurden Projekte im Südsudan unterstützt, wo Hilfe besonders dringend benötigt wird. So leistete der Basar auch heuer wieder einen wichtigen Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Mitarbeit, ihre Zeit und ihren Einkauf zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.



SEGEN für 70 GEMEINSAME JAHRE



Einen bewegenden Moment durfte unsere Gemeinde am Weltmissionssonntag erleben: **Juliane und Rupert Macek** erhielten von Pfarrer Josef Valeško den feierlichen Segen zu ihrem **70. Ehejubiläum**. Voll Dankbarkeit blickt das Paar auf sieben Jahrzehnte gelebter Liebe, Treue und gemeinsamer Lebenswege zurück.

Die Gemeinde gratuliert von Herzen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und wünscht den Eheleuten weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne gemeinsame Jahre.

ERNTEDANK / ZAHVALNA NEDELJA

Am 5. Oktober 2025 feierte unsere Pfarrgemeinde das Erntedankfest in der festlich geschmückten Kirche.

Die Landjugend St. Peter a. W. begrüßte die Besucher bereits beim Kircheneingang mit einer liebevoll gestalteten Dekoration.

Ein herzlicher Dank gilt der Trachtengruppe St. Peter a. W., die seit über 30 Jahren mit kunstvollen

Arrangements aus Blumen, Früchten und Gemüse zur Verschönerung unserer Kirche beiträgt und dem Fest eine besondere Atmosphäre verleiht.

Aufgrund des regnerischen Wetters wurde die Agape heuer spontan in die Kirche verlegt. Die Trachtenfrauen verwöhnten die Besucher mit selbst gebackenen kleinen Brotlaiben, die großen Anklang fanden.



JUNGSCHAR - BASTELN FÜR ERNTEDANK



Auch heuer waren unsere Jungschar-Kinder wieder mit viel Fleiß und Begeisterung für das Erntedankfest im Einsatz. Gemeinsam gestalteten sie mit verschiedensten Naturmaterialien farben-

frohe Bilder und kleine Kunstwerke, die während der Erntedankfeier in der Kirche ausgestellt waren und viele Besucher*innen zum Staunen einluden. So wurde das Fest noch ein Stückchen bunter.



JUNGSCHAR - 1. NOVEMBER



Beim zweiten Treffen im Oktober führten wir eine liebgewonnene Tradition fort: Die Kinder gestalteten Kerzen zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde. An Allerheiligen und Allerseelen wurden sie in der Messe geweiht, entzündet und an den Gräbern aufgestellt – ein stiller, bewegender Moment des Erinnerns.

DER ADVENTKRANZ



Der Adventkranz, wie wir ihn heute kennen, hat eine vergleichsweise junge Geschichte – und begann erstaunlich schlicht. Erfunden wurde er 1839 vom evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern in Hamburg. In seinem „Rauhen Haus“, einem Heim für arme Kinder, wollte er den Kindern das Warten auf Weihnachten erleichtern. Wichern baute ein großes Holzrad und stellte 24 Kerzen darauf – für jeden Tag im Advent eine. An den Sonntagen leuchteten größere weiße Kerzen, an den Wochentagen kleine rote.

Erst später entwickelte sich daraus der heute vertraute Kranz aus Tannengrün, das für Hoffnung und Leben steht. Die runde Form symbolisiert die Ewigkeit, ohne Anfang und Ende. Doch erst die Kerzen verleihen dem Adventkranz seine besondere Wirkung: Sie bringen Licht in die dunkle Jahreszeit und machen sichtbar, wie Weihnachten Woche für Woche näher rückt.

Jede der vier Kerzen trägt dabei eine eige-

ne, gewachsene Bedeutung:

Die erste Kerze – HOFFNUNG: Sie eröffnet die Adventszeit und erinnert daran, dass das Warten immer auch Zuversicht in sich trägt.

Die zweite Kerze – FRIEDEN: Ihr Licht ruft dazu auf, Frieden im eigenen Leben und mit anderen zu suchen.

Die dritte Kerze – FREUDE: Als „Gaudete“-Kerze steht sie für die Freude, die mitten im Advent hell aufleuchtet.

Die vierte Kerze – LIEBE: Mit ihr erreicht der Kranz seine volle Helligkeit. Sie verkündet die zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes: die Liebe, die in die Welt kommt.

Heute ist der Adventkranz aus der Vorweihnachtszeit kaum wegzudenken. Ob traditionell gebunden oder modern gestaltet – er bleibt ein leuchtendes Zeichen des Wartens, der Besinnung und der inneren Vorbereitung auf das Fest.

ADVENTGEBET



Guter Gott,

in dieser stillen Zeit des Wartens öffne unsere Herzen für dein Licht. Schenke uns Augen für das Kleine, Geduld für das Unvollkommene und Vertrauen in deine Nähe.

Lass die Kerzen des Advents Hoffnung in uns entzünden, Frieden in unseren Worten wirken und Liebe in unserem Tun wachsen.

Begleite uns auf dem Weg zur Krippe, damit wir dein Kommen mit offenen Herzen empfangen.

Lass uns dein Licht weitertragen und zur Freude anderer werden. Schenke uns Wärme für die, die frieren, ein gutes Wort für die, die trauern, ein offenes Ohr für die, die einsam sind und Mut, einander beizustehen. Amen.

Der Nikolaus kommt!

Liebe Familien,
die Tage werden kürzer und draußen wird es kälter. Wir brauchen jedoch Licht und Wärme. Die bringt am Beginn des Advents der heilige Nikolaus, vor allem für die Kinder. Darum möchten wir auch heuer wieder diesen Dienst anbieten.
Ihr könnt den Nikolaus einladen eure Familie am 5. Dezember zu besuchen.
Unser Nikolo kommt ohne Krampus. Meldet euch bei Interesse bei Pfarrer Josef Valeško unter der Telefonnummer 0676 / 87728730 an.

Anmeldeschluss ist der 30. November



ADVENTMARKT ADVENTNI BAZAR

Traditionsgemäß findet am Samstag, dem 29. November der alljährliche Adventbasar in der Pfarrkirche statt. Der Basar wird offiziell mit einer heiligen Messe um 16:30 eröffnet, wo auch die Adventkränze und Gestecke von unserem Pfarrer Josef Valeško gesegnet werden. Danach könnt ihr die von zahlreichen freiwilligen Helfern selbst gebastelten und gefertigten Adventkränze, Gestecke, Kerzen und nicht zu vergessen die vielen köstlichen selbstgebackenen Kekse kaufen.

KRANKENKOMMUNION / OBHAJLO ZA STARE IN BOLNE

„Das Christkind kommt“ - und es will niemanden vergessen. Gerade die alten und kranken Menschen haben Sehnsucht nach der Begegnung mit Christus. Sie möchten die heilige Kommunion empfangen.

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, aber die heilige Kommunion empfangen möchte, soll sich bitte bei Pfarrer Josef Valeško melden.

(Telefon: 04232/3313 oder 0676 / 87728730)

UNSERE GOTTESDIENSTE - SVETE MAŠE - TERMINE

29. November - Adventsingen & Adventbasar / adventno petje in bazar

16:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša mit Adventkranzsegnung und Adventbasar
19:00 Uhr Adventkonzert

10. Dezember - Roratemesse mit Kindern

06:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša
mitgestaltet von den Kindern und dem Lehrkörper der Volksschule St. Peter am Wallersberg

05. Dezember - Roratemesse in d. Pfarrkirche/ svitna

06:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

13. Dezember - Hl. Luzia

15:00 Uhr Hl. Messe in St. Lorenzen/ sv. maša

8. Dezember - Mariä Empfängnis / Brezmadežna

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

14. Dezember - Roratemesse mit anschließendem Pfarrkaffee / svitna

06:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša, nato zajtrk